

## Bericht zur Jollenregatta vom 25./26. April 2015

Seit zwei Wochen wehte der Wind am Bodensee. Und wie wenn er es gewusst hätte, stellte er seinen Dienst genau im Jollenregatta-Zeitfenster ein. 37 Jollen (15 Piraten, 9 Finnen, 5 Europes und 8 YST-Jollen) schlichen am Samstag nach dem Mittag auf's Wasser raus, und deren Steuerleute fragten sich wohl, was sie da zu suchen hätten. Das Wetter war bedeckt, der Föhn kämpfte gegen den Westwind, entsprechend drehte der wenig spürbare NE-Wind immer wieder. Als er sich etwas stabilisierte (1-1.5 Bft), wagte ich einen Startversuch mit den Finnen – prompt drehte er während der Startsequenz um 50 Grad nach links - Startabbruch. Daraufhin näherte sich von Romanshorn eine Wolke, darunter ein dunkler Streifen auf dem Wasser. Unser Späher meldete einen Winddreher um 90 Grad nach links. Wir richteten uns nach Westen aus – der Wind kam mit einer Böenspitze von 5 Bft angerauscht, eine Jolle kenterte, wir ergriffen die Chance und starteten. In der dritten Startgruppe konnten sich 3 Segler nicht mehr zurückhalten und produzierten einen Frühstart. Ein toller Lauf nach 3 Stunden des Wartens auf dem See erfreute nun die Seglerherzen. Zwar drehte der Wind während des Rennens leicht nach links, nahm langsam ab auf 2 Bft, und kaum war der letzte im Ziel, wehte der Wind aus Richtung Rietli. Erneut legten wir aus, liessen die Startsequenz ablaufen, aber jetzt hatte 'er' wirklich genug (... der Wind!), 'er' stellte ab, wir brachen den Start ab und schlepten die Boote zurück ins Rietli, wo uns Carnis Helfercrew köstlich bewirtete. Zu erwähnen vielleicht, dass 'er', nachdem wir die Boote gedeckt hatten, erneut aus Ost mit 3 Bft zu blasen begann – was einen Finn zu einem Sololauf ermunterte, währenddem die Kollegen das Nachtessen genossen ;-)

Am Sonntag Morgen bei Sonnenschein um 9:22h startete ich bei 1.5-2 Bft Nordwind ... Gegen 09.45h wurde 'er' weniger, der erste Finn kam ins Ziel, gefolgt von der Europe Gruppe, welche nach einer Runde in Globo abkürzte, dahinter auch die Yardstickler, angesteckt von den Europes – aber einer von ihnen, der letzte, der segelte in Ruhe seine 2te Runde ab. Immer mehr liefen im Ziel ein, einige Yardstickler sahen nun ihre Felle davonschwimmen und hetzten dem letzten, respektive nun ersten hinterher... Um 10:53h, nachdem der letzte Segler im Ziel war, unterbrachen wir die Wettfahrten, verschoben an Land, der Wind wurde wieder etwas stärker, dann wieder schwächer... um 12:30h beorderte ich die Segler nochmals auf den See hinaus (ohne die Finnen, welche sich in Globo abmeldeten). Aber 'ER' meinte es wirklich nicht mehr gut – vielleicht 1 Bft – aussen etwas weniger, innen gegen Land leicht mehr ... dann wieder drehend ... um 14:24h schoss ich ab.

Die Gesamtgewinner dieses Wochenendes sind: Stephan Fels/Patrick Ruf (Pirat, YCA), Hans Fatzer (Finn, YCA), Ilona Müller (Europe, SCR) und Lukas & Christian Hafner (YST 420er/SCR).

Horn, 26. April 2015, Thomas Hochuli, SCR-WFL